

# Inhaltsverzeichnis

<b>Literaturverzeichnis.....</b>	XVII
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	XXIII
<b>Geistiges Eigentum.....</b>	1
<b>Geistiges Eigentum als historischer Begriff.....</b>	3
Immaterialgüterrechte .....	3
Urheberrecht.....	4
Seit wann kennen wir „geistiges Eigentum“? .....	6
Vor- oder Frühgeschichte?.....	6
<b>Dichter – Mäzene – Plagiate.....</b>	9
<b>Homer.....</b>	11
Der erste Büchermarkt Europas .....	11
Homer und Thestorides .....	12
Homer und Hesiod.....	14
Kleine Münze und Schranken .....	15
Singe den Zorn, o Göttin .....	17
Der schlechteste Dichter bringt das Beste .....	18
Texteinheit und Urheberstolz .....	19
<b>Ein Gesetz der Sybariten .....</b>	20
Das „Kochmonopol“ .....	20
Theorie des Ansporns .....	21
Die Grundsätze des Schutzes .....	22
Urheberrecht und Interessen der Allgemeinheit.....	23
<b>Mäzenatentum .....</b>	25
Die Krähe mit den fremden Federn .....	25
Horaz und Maecenas .....	27
<b>Martial und Ehrlichmann .....</b>	30
Menschenräuber .....	30
Martial: selbst ein Plagiator?.....	32
Wirtschaftliches Denken.....	33
Warum kein Urheberrecht in Rom?.....	34
Geschichte des Plagiatsbegriffs .....	35
Plagiatsvorwürfe.....	36

<b>Die Wiederentdeckung der Persönlichkeit</b> .....	39
<b>Namenlos ist der Schöpfer</b> ... .....	41
„Wie zu jeder Kuh ihr Kalb ...“ .....	41
Abschreiben für das Seelenheil .....	42
Albertus Magnus .....	44
<b>Eike und der Sachsenspiegel</b> .....	46
Eike von Repgow.....	46
Autorenbewusstsein.....	46
Der Fluch.....	47
Auch Schopenhauer (ver-)fluchte .....	50
Bismarcks Tod und der Sachsenspiegel.....	50
<b>Künstlerbiographien</b> .....	53
Giorgio Vasari.....	53
Das Ei des Brunelleschi.....	54
Das „Seeungeheuer“.....	55
<b>Michelangelo signiert seine Pietà</b> .....	57
Die Pietà .....	57
Künstler und Auftraggeber .....	58
Das jüngste Gericht .....	61
„Felseneiland mit Sirenen“ (1912).....	62
Das Werk als „Kind“ seines Urhebers.....	63
<b>Künstlerzeichen und Kunstfälschertum</b> .....	65
Individualität und Kunstfälschung .....	65
Kunstfälschung und Urheberrecht.....	66
Dürers „Marke“ .....	66
Die Marke als geistiges Eigentum.....	67
Dürers Holzschnitte und Kupferstiche .....	68
Dürers kunsttheoretische Schriften .....	69
<b>Drucker und Nachdrucker</b> .....	71
<b>Johannes Gutenberg</b> .....	73
Der Mann des Jahrtausends .....	73
Drucken vor Gutenberg .....	73
Das „Werk der Bücher“: die B 42 .....	74
Gutenbergs Leben.....	76

Notendruck .....	77
<b>Der erste Bestseller .....</b>	<b>78</b>
Gedruckte Bücher .....	78
Sebastian Brants Narrenschiff .....	78
Die Protestation .....	80
Justitia .....	83
<b>Luther und die Nachdrucker .....</b>	<b>85</b>
Wirkungen der Druckerpresse .....	85
Vermögensinteressen und Textreinheit .....	86
Eyn Vermanung an die Drücker .....	88
Schutz der Wittenberger Drucker .....	89
Nachdruck als unlauterer Wettbewerb .....	90
Luthers Bedeutung in der Geschichte des Urheberrechts .....	92
„alle iar ein büch“ .....	93
<b>Privilegien .....</b>	<b>94</b>
Nochmals: das „Seeungeheuer“ .....	94
Galileis Patentanmeldung .....	95
Johann von Speyer in Venedig .....	96
Bücherprivilegien .....	97
Ein frühes Privileg .....	98
Nachdruckverbote .....	99
Autorenprivilegien .....	100
Wiege des Urheberrechts .....	101
Copyright .....	102
350 Jahre Privilegien .....	103
1867: das Klassikerjahr .....	104
<b>Nachdruck als Wirtschaftspolitik .....</b>	<b>106</b>
Die Reichsche Reform .....	106
„Drucke Er nach“ .....	107
Fünf Argumente für den Nachdruck .....	109
Der gerechtfertigte Nachdrucker? .....	110
Werke der Finsternis .....	111
Nachdruck in Neuchâtel .....	113
Thurneysen .....	114

<b>Schriftsteller, Verleger und erste Gesetze .....</b>	117
<b>Geistiges Eigentum .....</b>	119
Von Locke zu Pütter .....	119
Pütters Schrift .....	121
Lichtenberg: Drucken Sie Pütter nach! .....	123
Vom Nachdruck zum Raubdruck .....	124
Frankreich war bald weiter .....	125
<b>Goethe und das geistige Eigentum .....</b>	126
Honorar als Simonie .....	126
„Weg das Porzellan, das Zuckerbrot“ .....	129
„Der beste Orden“ .....	130
Goethes Honorare .....	132
Goethe und die Verleger .....	132
<b>Verleger und Autoren .....</b>	134
Klopstocks Gelehrtenrepublik .....	134
Der Prozess um Wielands sämtliche Werke .....	138
Lessing: Hilfe durch Gesetze .....	140
<b>Erste Gesetze .....</b>	142
Kein Urheberrecht ohne Gesetzesrecht .....	142
Die Beschlüsse des Deutschen Bundes .....	144
Das preußische Gesetz von 1837 .....	145
Sachverständigen-Vereine .....	148
Schellings endlich offenbar gewordene Philosophie der Offenbarung .....	149
Wissenschafts- und Informationsfreiheit .....	152
Lili Marleen .....	154
Heinrich Heine: Kirchenrat Prometheus .....	155
Vogelfrei in Lutetia .....	157
Zwischen Gesetz und Privileg .....	158
„Ritter vom Geist“ als Zeugen des Gesetzgebers .....	158
Kein Schutz für die Hans Thoma-Stühle .....	159
Geschmacksmuster modern: Design .....	161
Was man nicht patentieren kann ... .....	164
Patentgesetze .....	164
Entwicklungs- und Schwellenländer .....	166

LUG und KUG .....	167
Das Recht am eigenen Bild .....	168
Ein Anwaltsschreiben als „Leserbrief“.....	169
<b>Grundlagen und Grundfragen .....</b>	<b>171</b>
<b>Die zeitliche Beschränkung .....</b>	<b>173</b>
Ewiges Urheberrecht? .....	173
Die Begründung zum Gesetz von 1965 .....	174
Was rechtfertigt die Zeitbeschränkung?.....	175
Der „Cosima-Paragraph“ .....	176
Andere Länder – andere Fristen .....	179
<b>Ein (interner) Schutzfristvergleich .....</b>	<b>180</b>
Die EU-Schutzdauer-Richtlinie.....	180
Der Kampf um den „Freischwinger“.....	181
Emil Nolde: Ideen (und Malstile) sind frei .....	182
Pippi Langstrumpf .....	183
Kinderquatsch ist nicht schutzfähig .....	184
Happy Birthday .....	185
<b>70-jährige Schutzfrist statt Urhebernachfolgevergütung...</b>	<b>186</b>
Karajan kassierte für Bach, Mozart und Beethoven .....	186
Urhebernachfolgevergütung .....	187
Die geplante Abgabe in Deutschland .....	187
Stattdessen: 70 Jahre p.m.a.....	188
<b>Vom Felseneiland zu Stuttgart 21: Urheber- persönlichkeitsrecht .....</b>	<b>189</b>
Nochmals: „Felseneiland mit Sirenen“ .....	189
Erst malen, dann zahlen?.....	189
Mauer-Bilder .....	190
Darf man Kunstwerke vernichten? .....	192
Lady Churchill und das Geschenk des Parlaments .....	194
Vom Eden-Hotel zum Stuttgarter Hauptbahnhof .....	194
Das Urheberrecht als „Hilfstruppe“ .....	197
Wilhelm Busch im Radio und Babbitt in deutscher Übersetzung.....	198
Die unendliche Geschichte .....	199
<b>Die Parsifal-Frage .....</b>	<b>201</b>
Ein Bühnenweihfestspiel .....	201

Ewiges Urheberpersönlichkeitsrecht? .....	202
Regisseur und Werktreue.....	204
„The many faces of Jesus Christ“.....	205
<b>Die Berner Übereinkunft .....</b>	<b>207</b>
Tosca.....	207
Die RBÜ .....	207
August vierzehn: Inländerbehandlung.....	208
Mindestrechte .....	209
Der Schutzfristvergleich.....	210
Nationales Fremdenrecht.....	211
Das Spieldosenprivileg .....	211
<b>Film, Rundfunk und Schallplatte .....</b>	<b>214</b>
Ben Hur als Film .....	214
Der Tor und der Tod .....	215
Happening nach Hieronymus Bosch .....	216
Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet .....	218
Der Besuch der alten Dame.....	219
Schallplattenwiedergabe durch den Rundfunk .....	220
Leistungsschutz für Schallplattenhersteller.....	220
<b>Ein Begriff fällt in Ungnade .....</b>	<b>223</b>
Josef Kohler.....	223
Immaterialgüter statt geistiges Eigentum .....	225
Die Theorie vom Immaterialgüterrecht .....	227
Aus der Mottenkiste der Rechtsgeschichte?.....	228
Wie viele Beine hat ein Pferd? .....	229
Ein ausdrucksstarker Begriff .....	229
<b>Auf dem Weg zum Urheberrechtsgesetz von 1965 .....</b>	<b>231</b>
<b>Die Verwertungsgesellschaften.....</b>	<b>233</b>
Streit im Cafehaus: Wer muss die Musik bezahlen? .....	233
Die Geschichte der Verwertungsgesellschaften in Deutschland .....	234
GEMA, VG Wort und GVL.....	236
Das erwünschte Monopol.....	237
Das Wahrnehmungsgesetz.....	238
Erlaubnisvorbehalt und Staatsaufsicht .....	239

<b>Leistungsschutz und das Recht der Interpreten.....</b>	241
Leistungsschutz im LUG.....	241
Das UWG als „Schrittmacher“ .....	241
Ausübende Künstler .....	242
Sie werden lachen, ich meine es ernst!.....	243
Das Telefonbuch als „Datenbank“.....	243
Leistungsschutz für Presseverlage.....	244
<b>Die Panoramafreiheit.....</b>	247
Wesen der Schranken .....	247
Der verhüllte Reichstag .....	247
Schloss Tegel und das Friesenhaus.....	248
Keine Panoramafreiheit für den verhüllten	
Reichstag .....	250
Hundertwasser-Haus.....	250
Das „Holbein-Pferd“ in Freiburg.....	252
Schlösser und Gärten.....	255
Systematik der Schranken .....	255
Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	256
Eigentum gemäß Art. 14 GG .....	257
Drei-Stufen-Test .....	257
Ungeschriebene Schranken?.....	258
Gerechtfertigter Diebstahl? .....	259
Unbeliebt: Beliebigkeit .....	260
<b>Die private Tonbandaufnahme .....</b>	262
Urheberrechtsfreie Privatsphäre? .....	262
„Grundig-Reporter“ .....	263
Geistiges Eigentum als Dankesschuld.....	265
3.000 von 1,5 (oder 0,5) Millionen .....	267
Tonbandkauf nur bei Vorlage des Personalausweises?....	268
Die Geräteabgabe .....	269
Die Leerkassetten- und die Fotokopierabgabe .....	271
Weitere Entwicklung .....	272
Was fällt unter die Vergütungspflicht?.....	272
Kulturflatrate?.....	273
Gibt es ein Recht auf Privatkopie? .....	273
Eine kompliziert gewordene Materie .....	274

„Im weißen Rößl“ als Bestseller.....	275
„Im weißen Rößl“.....	275
Urhebervertragsrecht .....	275
Die strafrechtliche Seite des Urheberrechts .....	277
Anneliese Rothenberger auf Kassettenfilm .....	278
Urhebervertragsrecht im Gesetz von 1965 .....	279
Der Bestsellerparagraph .....	280
Anspruch auf angemessene Vergütung.....	280
Der Geburtstagszug .....	281
<b>Urheberrecht heute.....</b>	<b>283</b>
<b>Computerprogramme .....</b>	<b>285</b>
Computerprogramme als Sprachwerke .....	285
Die Computer-Richtlinie .....	286
Neue Fragen und Probleme .....	287
„Gebrauchte“ Software.....	287
Die Problematik der kleinen Münze.....	289
Wäre weniger mehr? .....	290
<b>EU-Recht.....</b>	<b>291</b>
EU-Richtlinien und EuGH .....	291
Die Realität: Framing .....	291
Möbel im Hotel .....	293
Freischwinger im Angebot .....	294
Musikwiedergaben in Hotelzimmern und beim Zahnarzt.....	294
Neue Schutzfrist für Interpreten .....	296
<b>Das Internet .....</b>	<b>297</b>
Mehr Schutz oder mehr Freiheit?.....	297
Filesharing: Streit zwischen RA-Kanzleien .....	297
Wer haftet für wen oder was? .....	298
Glaubst du, ich warte 5 Jahre auf dich?.....	300
Geistiges Eigentum: ein junges Recht.....	301
<b>Ausblick.....</b>	<b>303</b>
„Schreiben wir ein weiteres Kapitel ...“ .....	303
<b>Nachwort (Literaturhinweise) .....</b>	<b>305</b>